

Alt, doch immer wieder jung

200 Jahre Aloisius-Jugend Ahrweiler anno 2013

Günther Schmitt

200 Jahre Aloisius-Jugend Ahrweiler, ein Jubiläum und gleichzeitig eine Premiere. Denn zum Start in das Jubiläumsfest am Tag des Patroziniums des Schutzheiligen der Ahrweiler Jugend gab es am 21. Juni 2013 zum ersten Mal in der Geschichte der jüngsten Schützengesellschaft der alten Kreisstadt einen Großen Zapfenstreich. Ein Jubiläum, das eines Rückblickes wert ist.

Nach dem Pontifikalamt in Sankt Laurentius mit Weihbischof Jörg Michael Peters hörte auf dem Markt alles auf das Kommando von Hauptmann Maximilian Münch. Das musikalische Zeremoniell leitete für die Aloisius-Jugend Tambourmajor Niklas Eudenbach, die Stabführung der Musikvereinigung Bad Neuenahr-Ahrweiler hatte Richard Knipp inne. Solisten der Tamboure waren der elfjährige Flötist Jens Terporten

und der 15-jährige Trommler Niklas Sebastian. Das Trompeten-Solo spielte Norbert Niykes im Schein der Pechfackeln, die von Mitgliedern der Junggesellen-Schützen getragen wurden. Und noch eine Premiere gab es: Nach dem Pontifikalamt wurde im Glockenturm von Sankt Laurentius zu Ehren der Aloisius-Jugend gedingelt. Beim anschließenden Festkommers platzte das Bürgerzentrum fast aus den Nähten. Vorsitzender Peter Terporten begrüßte allein rund 120 Ehrengäste namentlich, darunter 35 ehemalige Könige der Aloisius-Jugend aus den Jahren 1937 bis 2011. Schirmherr Landrat Jürgen Pföhler betonte als Festredner, dass die Gesellschaft vermutlich weitaus älter ist als 200 Jahre. „Die Wurzeln reichen noch viel weiter zurück bis ins 17. Jahrhundert. Bereits die Jesuiten verehrten den Heiligen Aloisius und küm-



Der Große Zapfenstreich auf dem Ahrweiler Markt am 21. Juni 2013



Der Große Zapfenstreich auf dem Ahrweiler Marktplatz war beeindruckend.

merten sich um die Ahrweiler Schuljugend“, so der Landrat. Wie schon bei den Junggesellen zum 400-jährigen Bestehen im Jahr 2012 gratulierte der Kreischef mit einem neuen Löwenkopf-Säbel für den Hauptmann.

„Die Aloisius-Jugend ist ein Schatz, um den uns andere Städte und Schützengesellschaften beneiden“, so gratulierte Bürgermeister Guido Orthen. Und kein Jubiläum in Ahrweiler ohne Ehrungen. Hans-Georg Klein, der von 1987 bis 2003 Vorsitzender, und Bernd Schrading, der von 1990 bis 2011 für die Finanzen der

Gemeinschaft verantwortlich war, wurden zu Ehrenmitgliedern der Aloisius-Jugend ernannt. Und wer wurde am nächsten Tag neuer König?. Es war Moritz Kelter, der mit dem 46. Schuss exakt um 12.32 Uhr den Rest des Vogels von der Stange holte. Vorgänger Marc Terporten überreichte ihm die Insignien und das Königssilber. Keine halbe Stunde nach dem Königsschuss zog die neue Majestät bereits durchs Ahrtor in die Ahrweiler Altstadt ein. Ein gelungenes Finale des Jubiläums. Mal sehen, wie die Feiern 2038 beim 225-jährigen Bestehen werden.